







Herr Raz von der griechisch-orthodoxen Kirche



# Meister des Glashauses

## Der Münchner Architekt Sep Ruf starb mit 74 Jahren

Der Nestor der modernen Münchner Architektur ist tot: Sep Ruf starb im Alter von 74 Jahren. Dieser Mann mit seiner imponierenden Gestalt und dem weißen Löwenhaupt verkörperte schon äußerlich den Inbegriff des noblen Künstler-Architekten; dazu kam seine beeindruckend bayerisch-weltoffene Lebens- und Geistesart. Ruf gehörte zu den erfolgreichsten deutschen Architekten nach dem Zweiten Weltkrieg.

Als er 1931 bei German Bestelmayer sein Diplom machte, war das Credo des jungen Mannes – die Fortführung der reinen, klaren Bauhaus-Gedanken – baulich schon kaum mehr zu verwirklichen. Seine Stunde kam erst zur Zeit des Wiederaufbaus. Die von Ruf geschaffenen gläsernen Wohnbauten mit weit vorgezogenen

flachen Dächern – schnörkellos, transparent – entsprachen dem neu aufkommenden „internationalen“ Lebensgefühl, das mit dem durch die Nazis diskreditierten „Heimatstil“ nichts mehr zu tun haben mochte.

Ruf baute seine „bescheiden-edlen“ Bungalows für sich und Ludwig Erhard nebeneinander am Tegernsee und verfeinerte diese Form noch einmal für das berühmte Kanzlerdomizil, in dem jetzt Helmut Schmidt residiert. Mit Egon Eiermann entwarf er 1958 die nicht minder bekannt gewordene Figuration des Pavillons der noch frischen Bundesrepublik auf der Weltausstellung in Brüssel. Das Heiter-Funktionale wurde damals als Ausdruck eines gewandelten Deutschland empfunden.

Weitere bemerkenswerte

Werke von Sep Ruf, die zumal in München prägend wirkten: Die „schwierige“ Maxburg, der Royal-Filmpalast mit den auffälligen weißen „Hängestangen“, die schöne Rundkirche in Bogenhausen, das elegante US-Konsulat, der lichte Anbau an die Staatsbibliothek und die markant abgestufte Vereinsbank im Tivoli-park.

Als Lehrer an der hiesigen Akademie erzog Ruf eine ganze Nachwuchsgeneration in seinem Sinne. Wenn auch die „postmoderne“ Architektur mit den Ruf'schen Idealen nichts mehr gemein hat, so muß man in diesem Baumeister dennoch die kreative Persönlichkeit mit historischen Verdiensten sehen, die denn auch 1980 durch die Verleihung des „Münchner Architekturpreises“ gewürdigt wurden.

Peter M. Bode



ARCHITEKT SEP RUF

A2 30.7.82





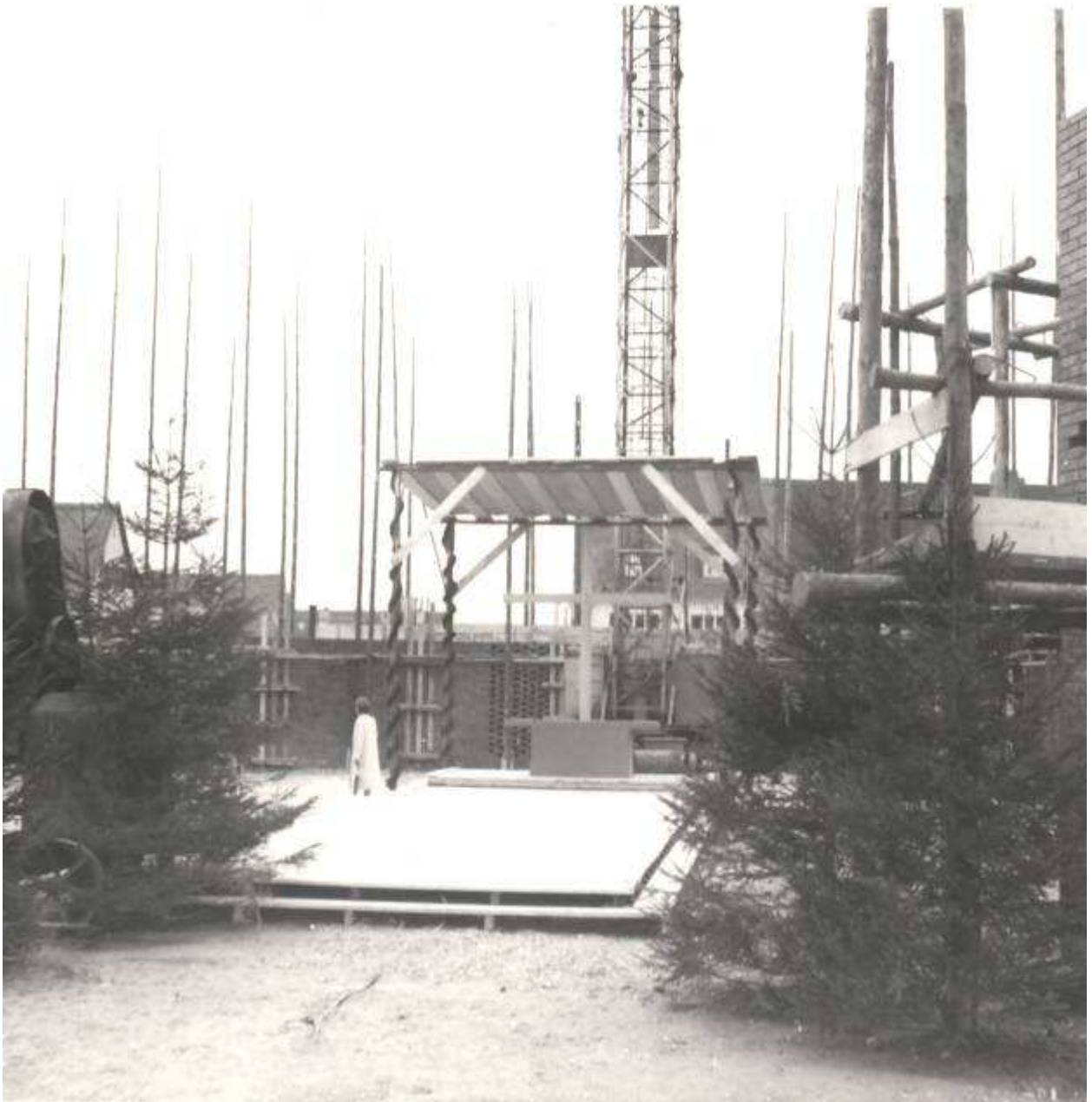






22.04.1959 Grundsteinlegung





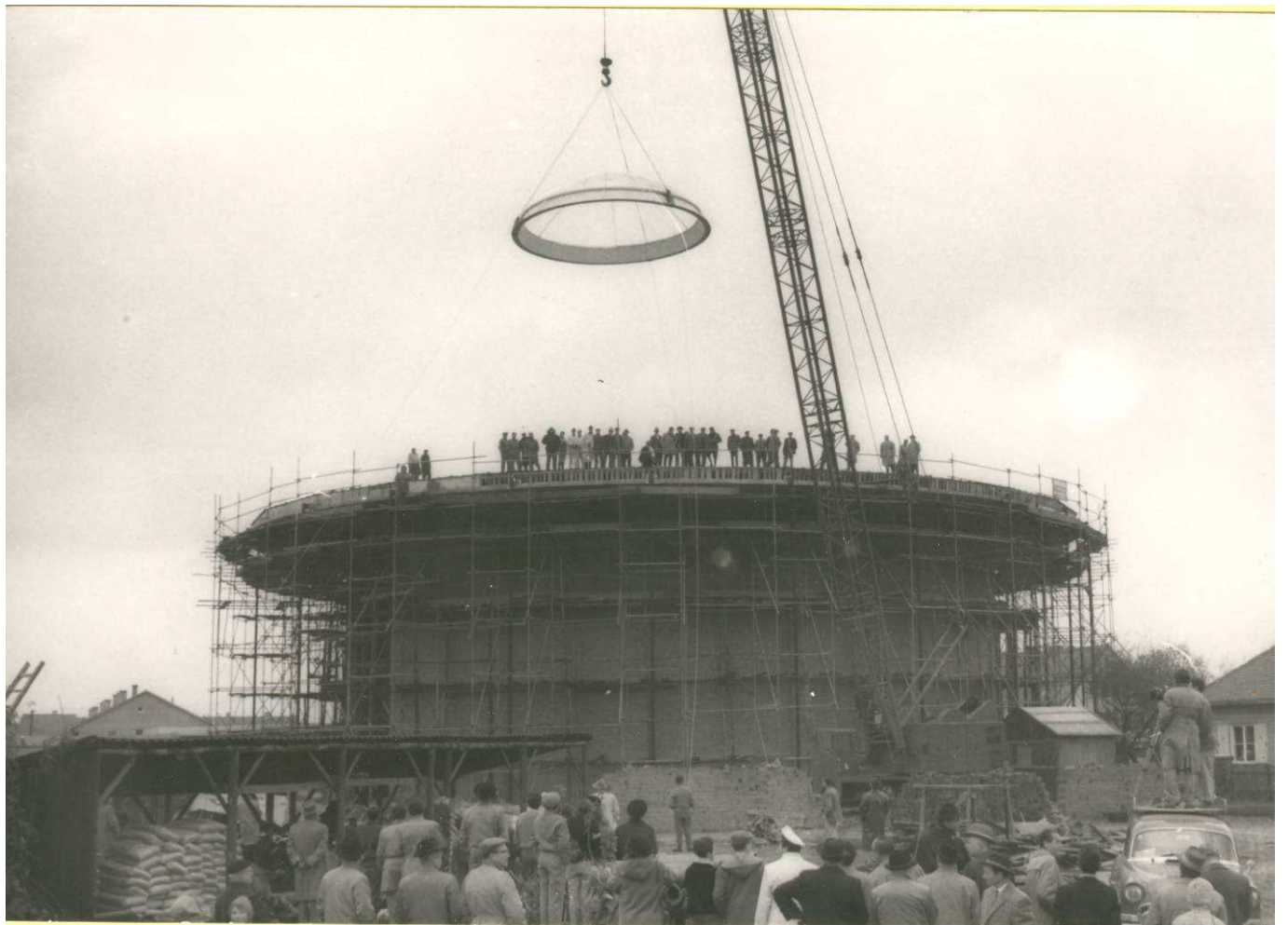
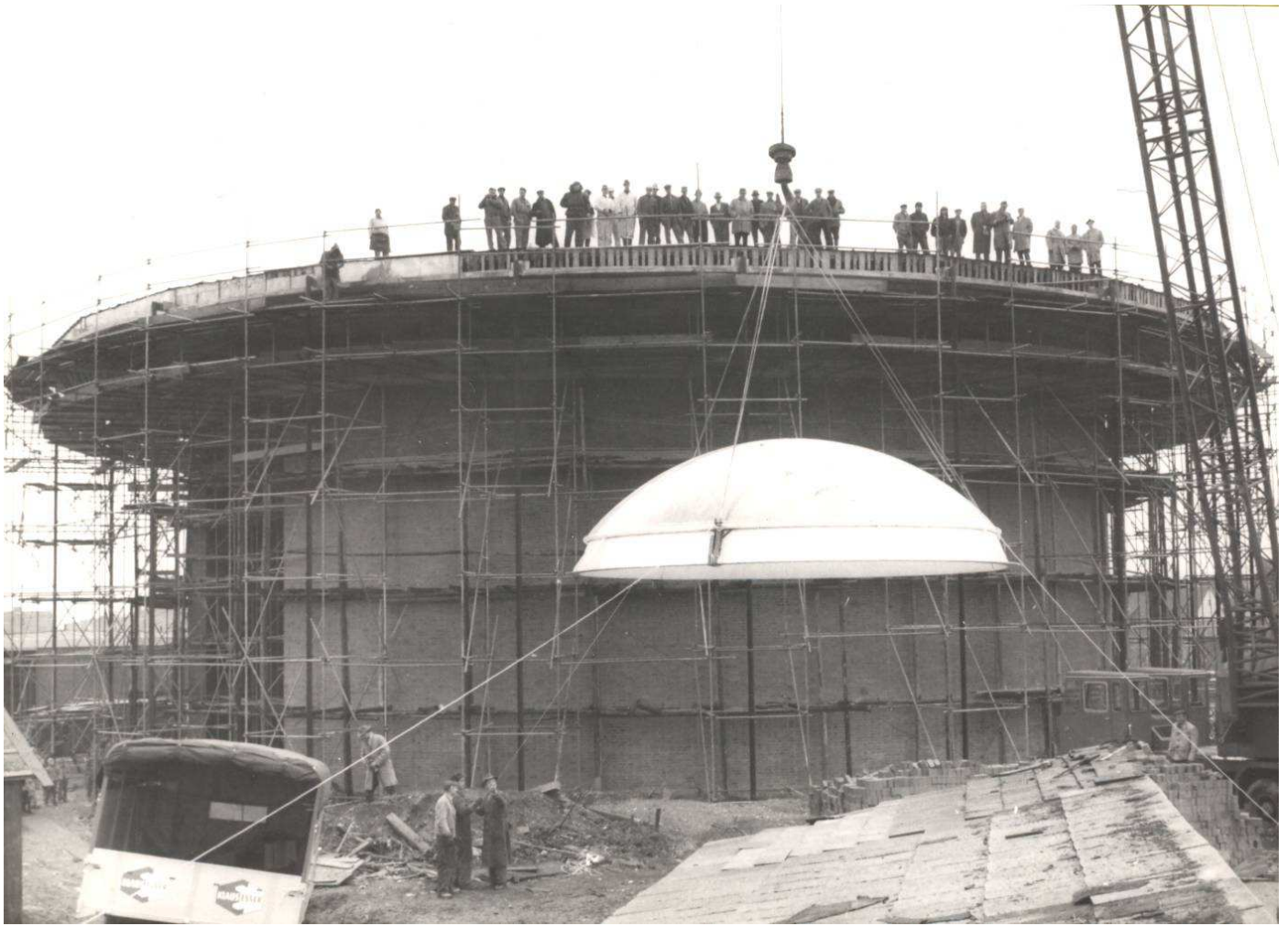




1.12.1963 Glockenweihe

1.12.63 Glockenweihe





*Chinobankwii*

1959



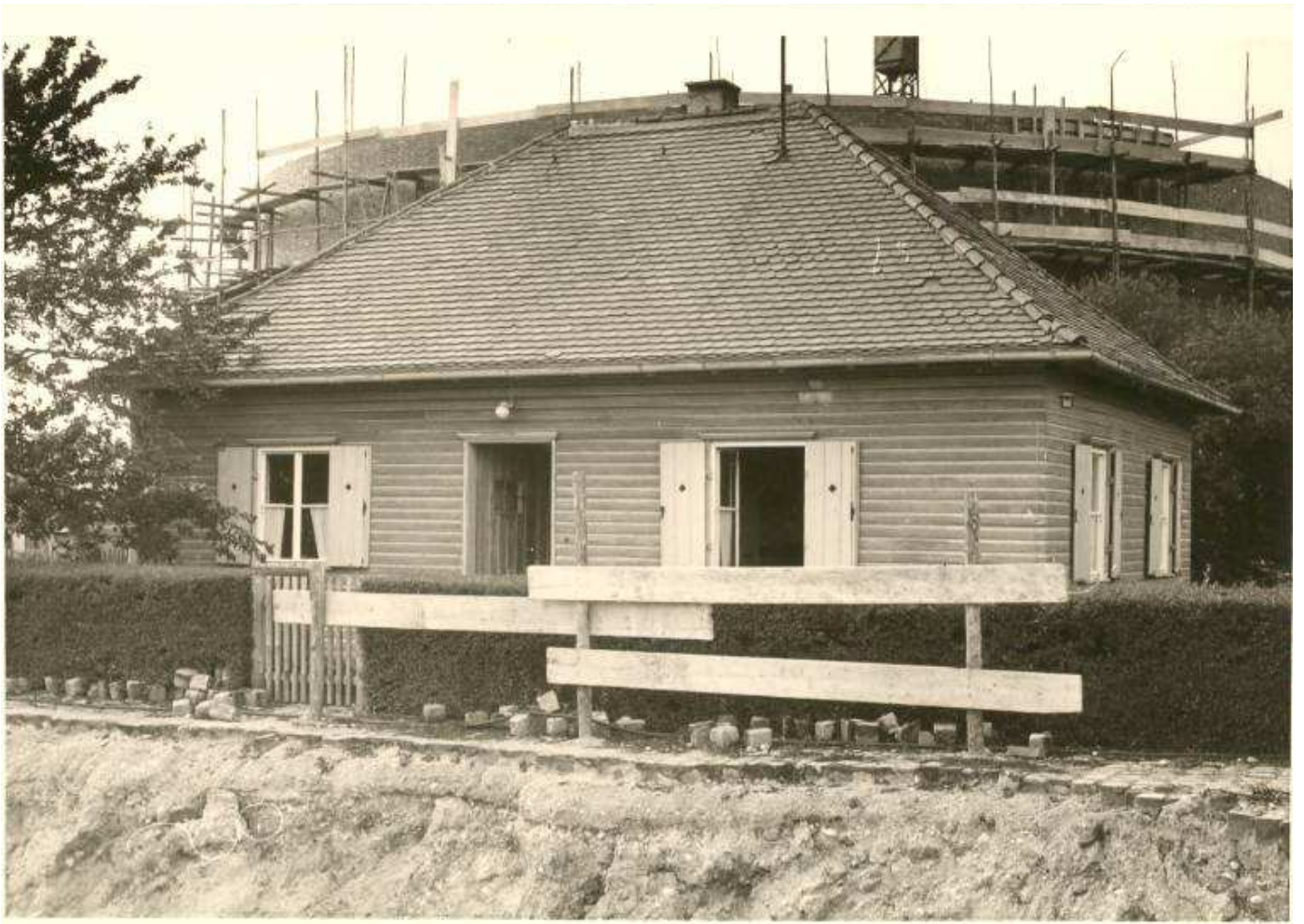






29.4. 1959

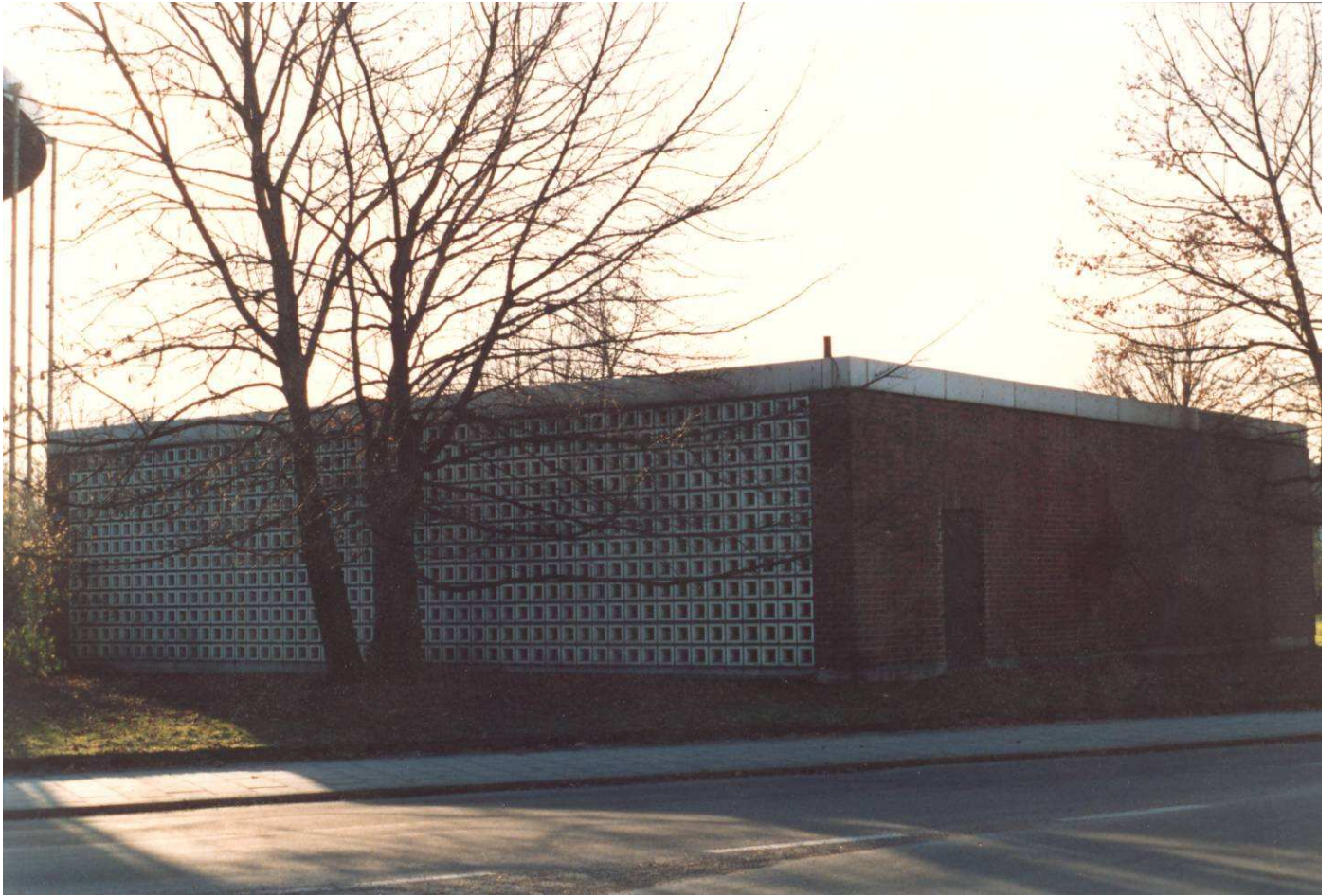




altes Pfarrhaus

1.7. 1959

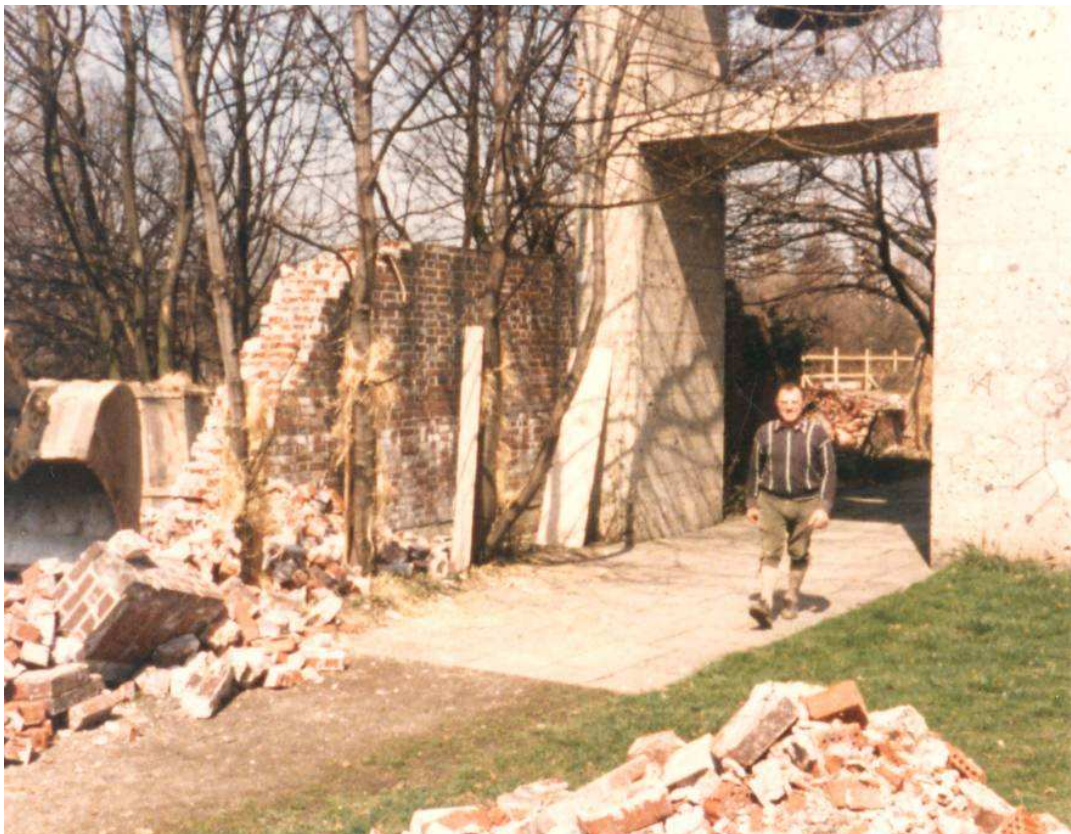








April 1988







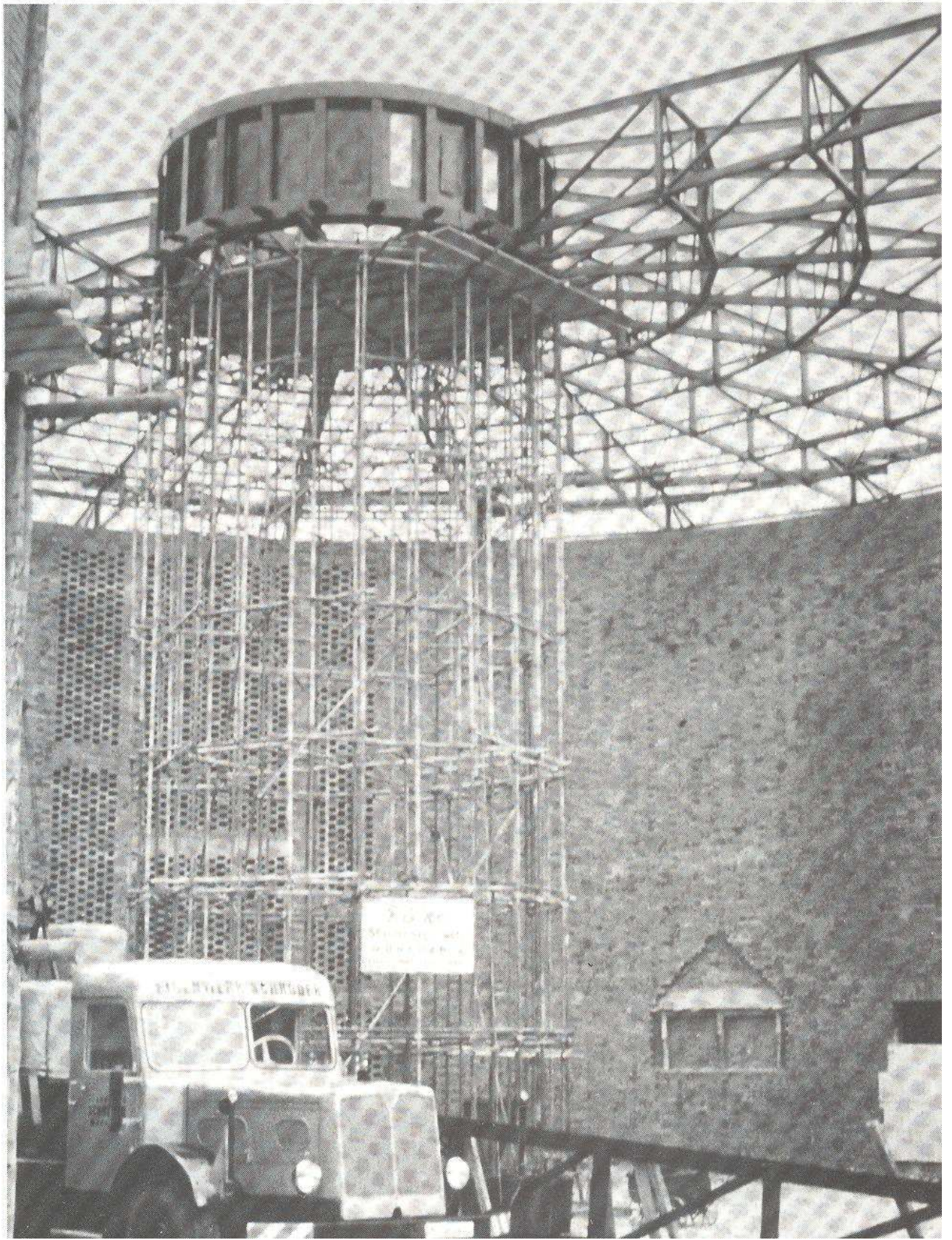




















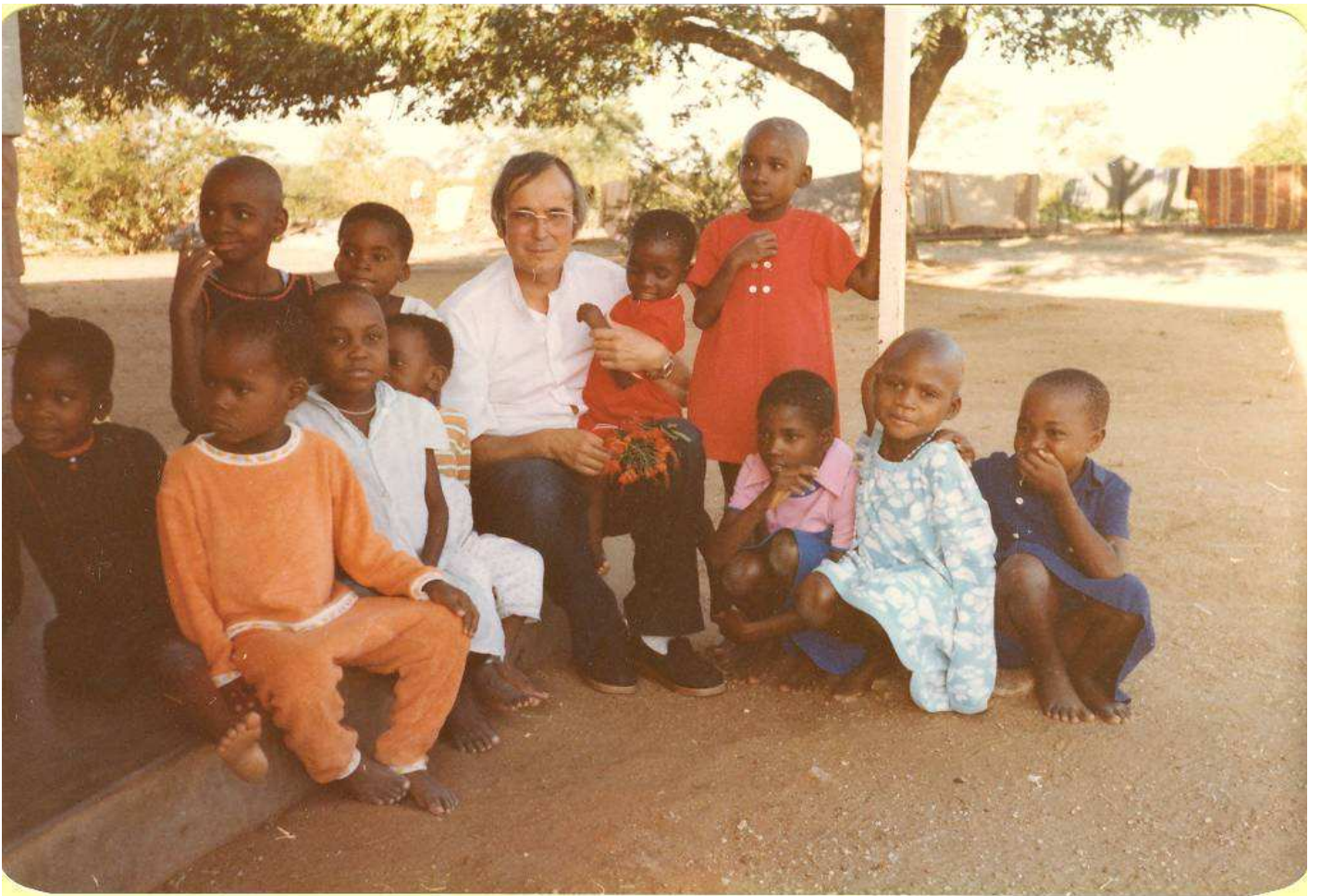












1985



Fasching 1985  
Herr Wowak Gerd











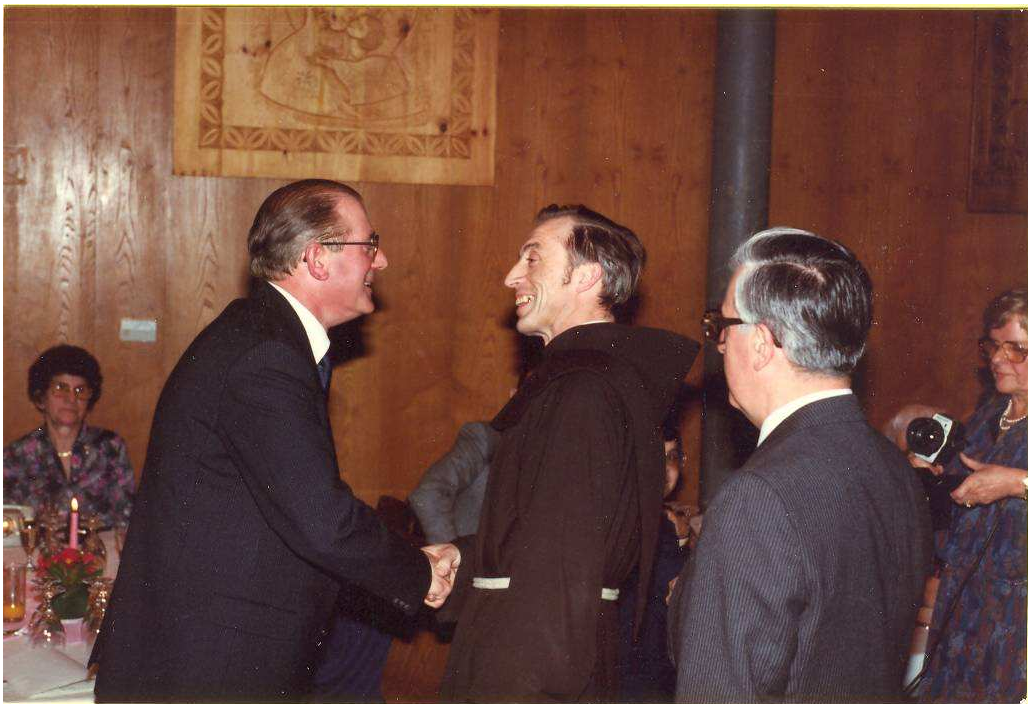


PRIMIZ 4.7.82





Pfarrergemeinderat 1978-1982



50. feb v. H. Pfarrer





Sirmoning - April 83  
Fr. P. Cox Bishop St. Friedrichs Volk



KATHOLISCHES  
STADTPFARRAMT  
ST. JOHANN V.  
CAPISTRAN

# Pfarr-Brief

München, im Oktober 1964

Liebe Pfarrgemeinde!

Acht Jahre schon gehen wir einen gemeinsamen Weg. Zuerst waren es die kleinen Schritte eines schweren Anfangs, die uns in den Jahren 1957/58 wöchentlich einmal zur Kapelle des Max-Josef-Stiftes führten. Dann kam im Dezember 1958 mit der Fertigstellung des Pfarrsaales der erste grosse Schritt. Das Samenkorn war zum Keimling, die kleine Schar zur Gemeinde geworden. Als 1960 die Kirche eingeweiht wurde, ging es wieder eine Stufe höher. Und was nur selten der Fall ist, traf bei uns glücklich zu: am Tage der Einweihung des Gotteshauses erklang bereits die Orgel und waren schon die Kirchenstühle vorhanden.

Diese grossen Opfer der Pfarrei wurden auch vom Bischof rühmend anerkannt, was dann im Januar 1963 zur Erhebung der Pfarrkuratie zur Stadtpfarrei führte.

Genau fünf Jahre nach Erbauung des Pfarrsaales läuteten dann erstmals die von vielen ersehnten und gut gelungenen Glocken.

Heuer nun wurde auch die Umgebung des Kirchenbezirkes durch die Stadt München neu gestaltet und durch Anlagen und Wege verschönert.

So ging es Schritt für Schritt auf unserem gemeinsamen Weg voran. Vorhergehendes bereitete stets das Nachfolgende.



Die ersten Gehversuche wurden vielleicht nur von wenigen beachtet. Aber das Interesse erwachte, Vertrauen entstand und es entwickelte sich die Gemeinschaft der Pfarrei samt allem, was es dabei an Krisen und Überwindungen, an Erfüllung und Enttäuschung gibt.

Viele Getreue sind seitdem schon gestorben, neue kamen nach und Kinder, die in den ersten Jahren des Bestehens der Seelsorgestelle getauft wurden, gehen heute schon zur Schule.

In der Ausgestaltung unserer Kirche ist nun ein gewisses Ziel erreicht. Das Notwendigste ist da, wenn auch noch nicht ganz bezahlt.

Bisher wurde der Weg über den Schuldenberg gewählt, d.h. die Dinge wurden ohne die nötigen Geldmittel in Auftrag gegeben und nachträglich abbezahlt. Dadurch konnte das Notwendige rasch angeschafft werden. Aber dieser Weg ging auch auf die Nerven.

In Zukunft soll ein anderer Weg beschritten werden: erst die Mittel, dann der Auftrag.

Als nächste Ziele sind in Aussicht genommen die Marienstatue und der Kreuzweg. Das braucht eine gute Gesamtplanung, es soll ja alles, was in das Gotteshaus hineinkommt, mit dem Stil der Kirche eine künstlerische Einheit bilden.

Werden Sie also bitte nicht ungeduldig, wenn diese Sachen noch etwas auf sich warten lassen.

Man darf auch den guten Willen und Opfersinn einer Pfarrgemeinde nicht überfordern. Hat doch gerade unsere nicht grosse Pfarrfamilie in den letzten Jahren und auch bei meinem Priesterjubiläum so viele Opfer für die Ausgestaltung des Gotteshauses und die würdige Feier des Gottesdienstes gebracht.

Freudig und aufrichtig danke ich allen dafür.

Einen erfreulichen Fortschritt im Wachstum unserer Pfarrei darf man wohl auch darin sehen, dass wir nunmehr in dem Neupriester Man-



fred Werner einen Kaplan haben, der ganz für die Arbeit in der Gemeinde zur Verfügung steht.

Sein grosses Anliegen ist die Jugendseelsorge. Die räumlichen Voraussetzungen für die Jugendarbeit sind durch zwei schöne Gruppenzimmer im Pfarrhaus und durch den Pfarrsaal gegeben. Die Gruppenstunden sind zu folgenden Zeiten:

Mädchengruppen:

Dienstag: 17.00 - 18.30 für 13-jährige Mädchen  
Dienstag: 18.00 - 19.30 für 14-15-jährige Mädchen  
Freitag: 15.30 - 17.00 für 9-10-jährige Mädchen

Bubengruppen:

Mittwoch: 18.30 - 20.00 für 15-17-jährige Jungen  
Donnerstag: 16.30 - 18.00 für 13-14-jährige Jungen  
Donnerstag: 16.45 - 18.15 für 9-10-jährige Jungen  
Bruschen und Mädchen ab 19 Jahren: Dienstag 20 Uhr.

Dieser Pfarrbrief möchte auch wieder Ihr Interesse für unsere Volksbücherei und das Bildungswerk wecken.

Die Bücherei mit ihren 2000 Bänden bietet allen, angefangen vom Kleinkind bis zum anspruchsvollen Leser, eine reiche Auswahl. Die Bücherei, die sich im Pfarrhaus befindet, ist jeden Dienstag und Freitag von 17 - 19 Uhr geöffnet. Die Leihgebühr beträgt pro Buch für 14 Tage 20 Pfennig. Kinder zahlen 10 Pf.

Das Bildungswerk St. Johann von Capistran setzt nun nach der Sommerpause seine Arbeit wieder fort.

Am 6. November um 20 Uhr wird Herr Dr. H. Kaudewitz im Rahmen des Bildungswerkes einen Vortrag über "Geheimnisse der lebenden Zellen" halten. Ende November wird Herr Dr. F. Schwarzfischer in einem Lichtbildervortrag über seine Moskau-Reise berichten.

Ein besonderer Gruss dieses Briefes gilt allen Kranken. Mögen sie alle bald wieder gesund in unsere Gemeinschaft zurückkehren. Es



wird freundlich gebeten, Kranke, die den Besuch eines Geistlichen wünschen, im Pfarrhaus zu melden.

Zum Schluss muss ich, wie alle Jahre, auch heuer wieder um das Kirchgeld 1964 bitten. Es beträgt 3<sup>1</sup> Mark und wird von allen erbeten, die Verdienst und Einkommen haben. Dieses Kirchgeld, über dessen Verwendung und Verwaltung genau Rechenschaft gegeben werden muss und auch gegeben werden kann, gehört zur Bestreitung der Ausgaben, die der Pfarrei durch gemeindliche Umlagen, Licht, Strom, Versicherungen, Strassenreinigungsgebühren, Reparaturen an den Kirchengebäuden, Abtragung der Schulden usw. entstehen.

Das Kirchgeld kann nach Belieben im Pfarrhaus einbezahlt oder überwiesen werden.

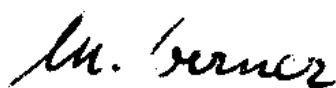
(Postscheckkonto München Nr. 144951,  
Bayerische Hypotheken- u. Wechselbank, Zweigstelle Prinzregentenstrasse: Konto Nr. 1600,  
Bayer. Vereinsbank, Zweigstelle Richard-Strauss-Str.:  
Konto Nr.: 990745)

Sollten Sie das Kirchgeld bereits bezahlt haben, dann betrachten Sie diese Bitte als hinfällig.

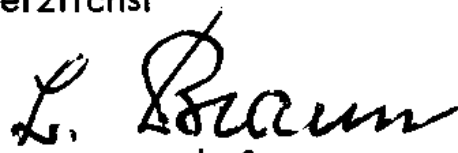
Und nun danke ich Ihnen, dass Sie diesen Brief angenommen und gelesen haben, und bitte Sie, ein lebendiges Mitglied unserer Pfarrgemeinde zu bleiben oder zu werden.

Mit den besten Wünschen für Ihr Wohlergehen

grüssen Sie herzlichst



Kaplan



Stadtpfarrer



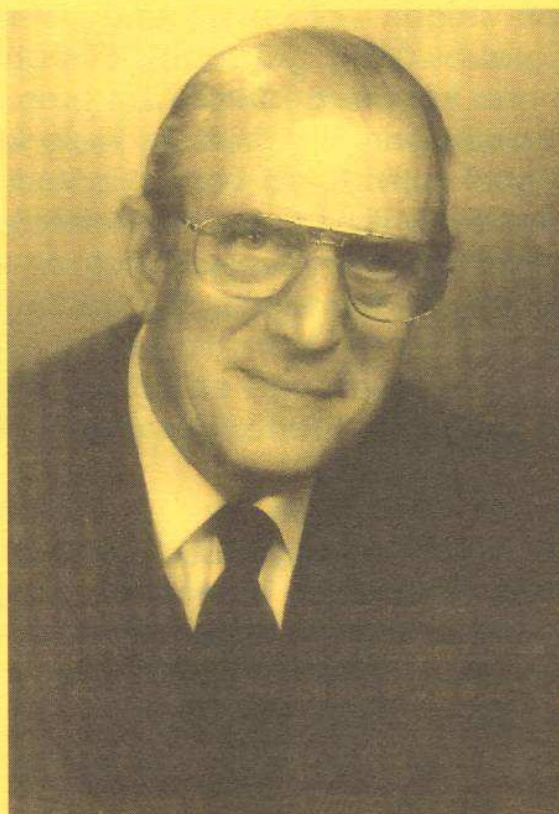
# PFARRBRIEF

**St. Johann von Capistran • München**

**Nachrichten und Mitteilungen der Pfarrei**



Nr. 11/98 Mai • Juni • Juli • August • September 1998

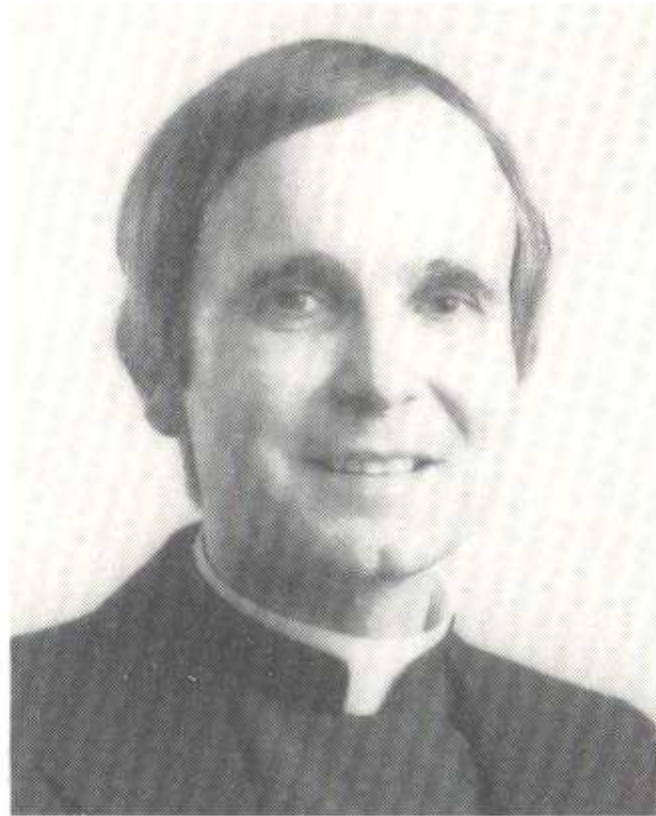


**Dekan Geistl. Rat  
Günther Naumann**

**\* 15.03.1933 † 20.03.1998**



„Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und mit allem Frieden im Glauben, damit ihr reich werdet an Hoffnung in der Kraft des Heiligen Geistes“ (Röm 15,13).



P. Horst M. Nowak CMM  
Mariannhiller Missionar

zum Priester geweiht  
am 29. Juni 1982

Linz, Maria-Empfängnis-Dom

---

Gnadenbild „MariazurgutenHoffnung“, Pfarrkirche Ohlsdorf, OÖ.



# ST. JOHANN VON CAPISTRAN

lädt ein zur festlichen  
Eröffnung des Pfarrzentrums!

---

Sonntag, 22.4. 10.00 *Missa in G von Franz Schubert*

09

11.15 *Stehempfang und  
Einweihung des Pfarrheimes  
Große Tombola*

19

*musikalische Gestaltung:  
Jugendband der Pfarrei*

Donnerstag, 26.4. 15.00 *Unterhaltsamer Seniorennachmittag*

Freitag, 27.4. 19.00 *Bunter Abend für Jung und Alt*

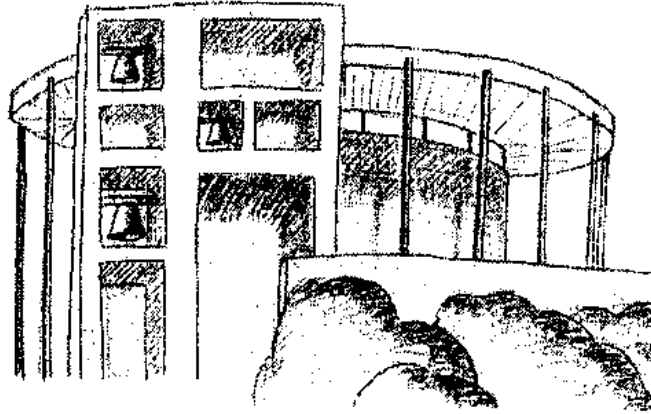
Samstag, 28.4. 14.00 *Spielshow für unsere Kinder*  
19.00 *Jugendparty im Disco-Keller*

Sonntag, 29.4. 11.15 *Gemeindetreff bei bayerischer Brotzeit*

---

Der Festausschuß freut sich auf Ihr Kommen,  
bringen Sie Ihre Freunde und Bekannten mit!





*Kultur in Capistran*

**Franz Schubert:**

# Winterreise

Brian McNeil (Tenor)

Susanne Gieron (Klavier)

Pfarrsaal, Gotthelfstraße 7

**Sonntag, 24.11.2002**

**um 20.00 Uhr**

**Eintritt Frei**

Die Pfarrei  
St. Johann von

# Capistran

lädt wieder zum traditionellen

# SOMMER- NACHTS- FEST

Am 18.7.75,  
um 19.30 Uhr,

im Pfarrgarten ein.  
Eintritt frei!!

Gothelfstr. 3



*Der König von Capistranien lädt zum*

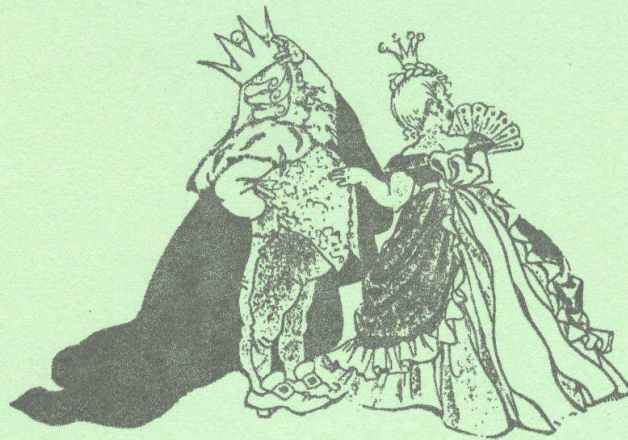
# **Hofball**

*alle*

*Könige, Königinnen, Prinzen, Prinzessinnen,  
Hofdamen, Ritter, Knappen und . . . .*

*. . . . Schlossgeister  
ein!*

*Am Samstag, 16. 2. 85, 14<sup>00</sup>–17<sup>00</sup> Uhr, im Pfarrsaal  
St. Johann von Capistran an der Gotthelfstraße*



**AB 6 JAHREN**

**MASKEN erwünscht**

**EINTRITT DM 1,99**







# WALDERS

IN CONCERT

WOLFGANG PEYERL - DRUMS

DIETER KOYE - GUITAR

ANDREAS HORNSTEINER - GUITAR

HARALD DANZL - KEYBOARDS

THOMAS SCHLEMBACH - BASS

instrumental rock

Freitag, 23.7.82

Pfarrsaal St. Johann

von Capistrano

GOTTHELFSTR. 3

BEGINN: 19<sup>30</sup>

EINTRITT: 2,50



# Die Raben lernen laufen Ein Märchen zum Mitmachen



für Kinder ab 3 J.



am 16.2.93, 15 Uhr



im Pfarrsaal

St. Johann von Capistran



Gotthelfstr. 7



Eintrittskarte

# Ja so warn's...

... die alten Rittersleut

Faschingsball  
der Pfarrei

St. Johann v. Capistran

im Pfarrsaal, Gotthelfstraße

am 25.1.'85

Beginn um 20<sup>00</sup> Uhr

Einlaß ab 19<sup>00</sup> Uhr

Eintritt: Erwachsene

DM 8,50

Schüler (ab 16 J.) DM 6,00

Tischnr.: \_\_\_\_\_ Platznr.: \_\_\_\_\_





# HINTERGLASMALEN

bei St. Johann von Capistran  
Gothelfstr. 3

9. Eingang - Arbeitsraum im Keller

Ab 13. T. 81 - jeweils Dienstags

— 17-19<sup>h</sup> und —  
— 19-21<sup>h</sup> —  
bis Ostern —

Am 13. T. 81 wird zu den angegebenen Zeiten  
ein Einführungsvortrag über die verschiedenen  
Techniken der Hinterglasmalerei gehalten.

Ausserdem werden verschiedene Blumen- u. Landschaft-  
bilder gezeigt, die den Teilnehmern als Muster angebe-  
ten werden

Mitbringen sollten Sie: Plaka oder Temperafarbe,  
Rotmarderpinsel, Lappen, Wasserbehälter, Arbeits-  
schürze.  
Farben + Pinsel können auch gemeinsam beschafft  
werden.

Gläser u. Rahmen werden besorgt.  
Kostens pro Abend 2,50





## Einladung

zum Kinderfest der Bücherei  
am 19. Mai 1993, 15 Uhr,  
im Pfarrsaal St. Johann von Capistran  
Eintritt frei!

## Programm

Maikäfersuchen - Kindertombola -

(Los 1,- , jedes Los gewinnt!!)

Limmo und Plätzchen (gratis)

ca 16 Uhr: Kasperltheater:

„Kasperl und der Mann im Mond“

zum Abschluß:

Stefano Brimborio zaubert!

Wir freuen uns auf unsere Gäste -  
große und kleine!

Das  
Büchereiteam







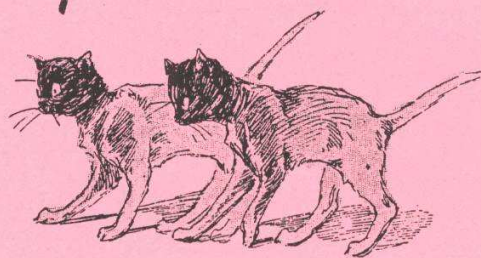
Einladung  
zum Kinderkatzentfest  
am 3.2.1995, 14<sup>30</sup>-16<sup>00</sup> Uhr  
im Pfarrsaal von St. Johann v. Capistran

Katzengeschichten!



Katzenspiele!

Katzenzungen!



Wer will, kann als Katze kommen!

Miau!

Eure

Bücherei







# CAPISTRANER

## RADEL-

## TOUR

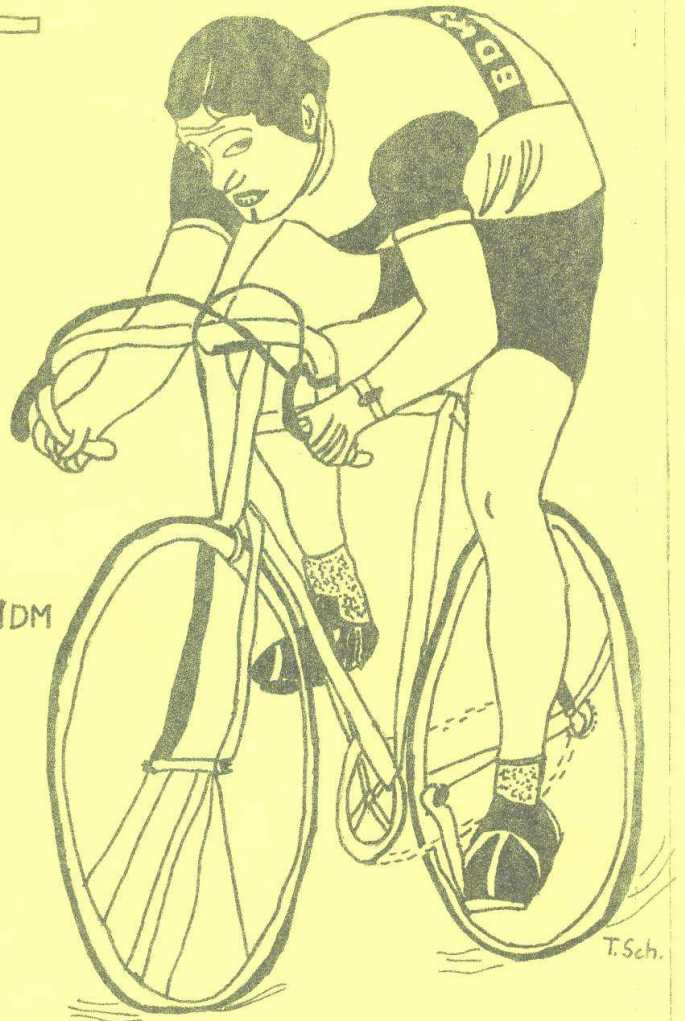


Samstag  
am 22.5.'76

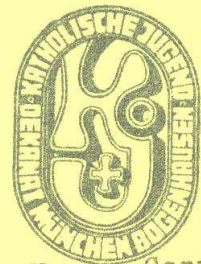
um 9.30 Uhr

am Parkplatz

Startgebühr 1DM



• für jung und alt •



Veranstalter: Katholische Jugend der Pfarrei St. Joh. v. Capistran



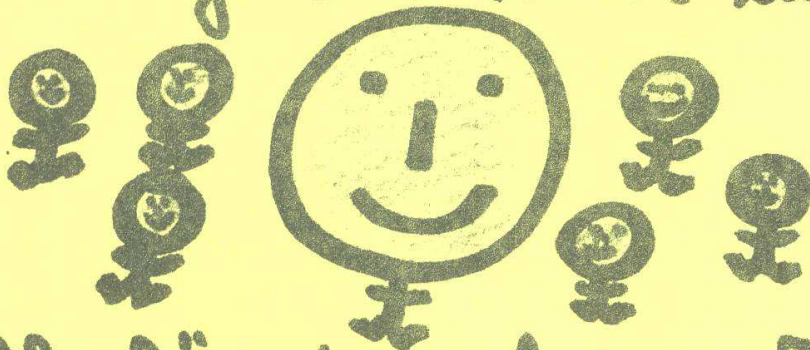
# Jugendgruppe

für 8 bis 11 Jährige

ab **26. Oktober** jeden Dienstag  
von 16<sup>00h</sup> - 18<sup>00h</sup>

in St. Joh. v. Capistrano Gruppenraum

Bringt viel Freude zum Basteln



Spielen

Wandern

usw. mit.

Ihr könnt auch eure Freunde  
mitbringen!

Bis Dienstag

eure Remate!

Tel: 477816





### **Übersetzung der Weiheurkunde:**

**Im Jahre 1960, am 26. Tag des Monats Juni, habe ich als Erzbischof von München und Freising diese Kirche und ihren Hauptaltar zu Ehren des Hl. Bekenner Johannes von Capistran sowie die in den Hauptaltar eingelassenen Reliquien der Heiligen Theodosius und Adeodata geweiht, und habe jedem Christgläubigen einen Ablass von einem Jahr, sowie all denen, die diese Kirche am Jahrtag ihrer Weihe besuchen, einen Ablass von 300 Tagen, der in gewohnter Weise empfangen werden kann, gewährt.**

**Joseph Card. Wendel**

**Matthias Defregger  
Sekretär**



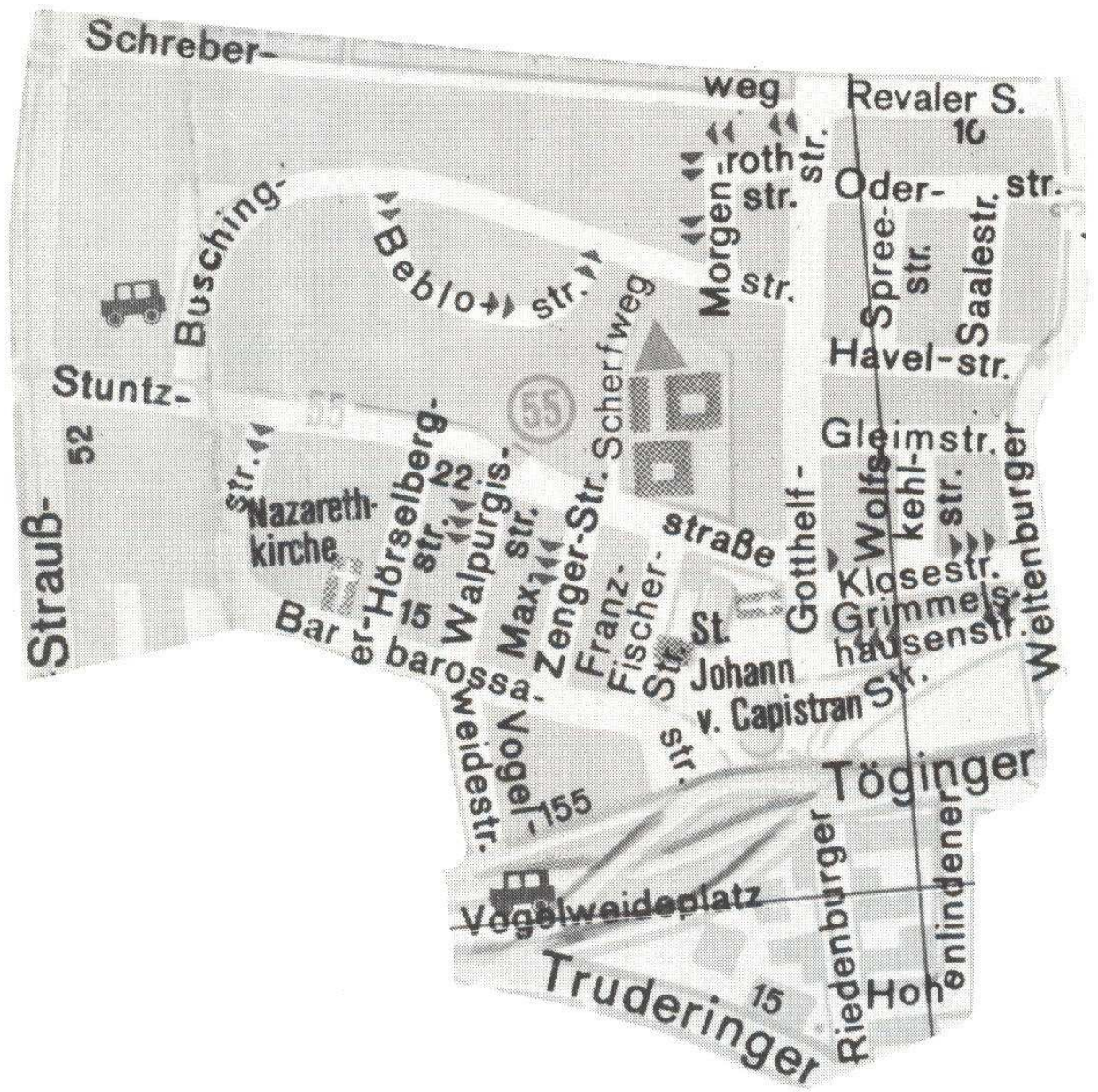






*Einkleidung unseres Pfarrmitgliedes Bettina Putz als Schönstätter Marienschwester*





Pfarrgebiet der Pfarrei St. Johann von Capistran





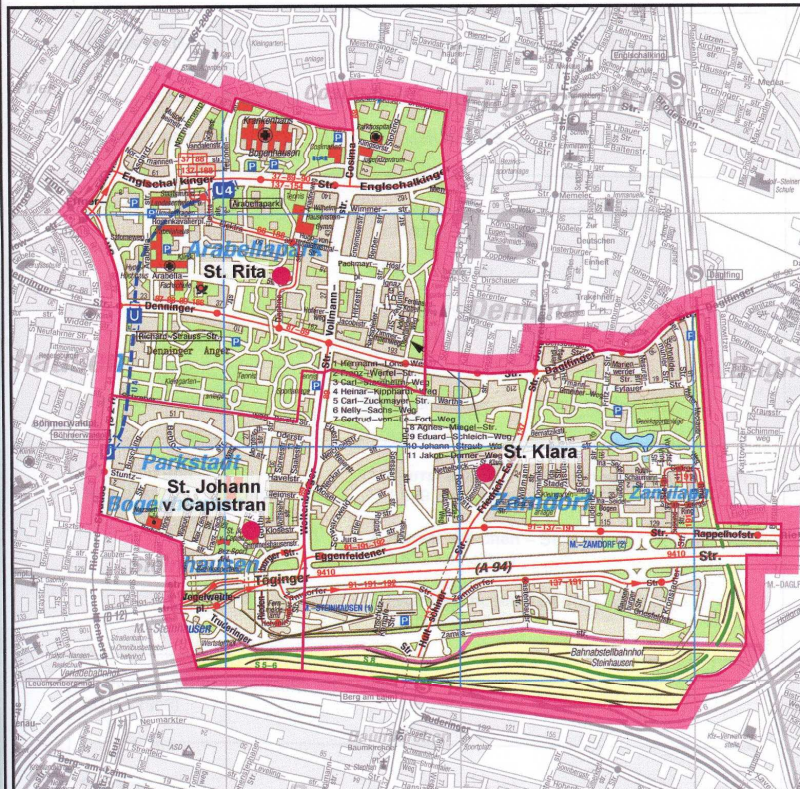








## Pfarrverband Bogenhausen - Süd



500 m

Karte: Pastorale Planungsstelle

- Pfarrgrenze
- Pfarrverbandsgrenze
- Pfarrkirche